

## IMoF: Das Innsbrucker Modell der Fremdsprachendidaktik – ein sprachenübergreifendes Ausbildungskonzept

Institut für Fachdidaktik, Bereich Didaktik der Sprachen  
School of Education, Universität Innsbruck  
imof@uibk.ac.at

Das Innsbrucker Modell der Fremdsprachendidaktik (IMoF) versteht sich als innovatives Didaktikmodell für zukünftige FremdsprachenlehrerInnen. Es verfolgt konzeptionell, inhaltlich und organisatorisch Ziele der modernen Fremdsprachendidaktik, die am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (Trim et al. 2001) und an der Mehrsprachigkeitsdidaktik ausgerichtet sind. IMoF integriert Prinzipien und Theorien des Lehrens, Lernens und Bewertens, die dem Unterricht aller Fremdsprachen zugrunde liegen (Hinger 2009; Hirzinger-Unterrainer 2013). So erwerben Studierende in den bei IMoF abgehaltenen sprachenübergreifenden Lehrveranstaltungen Faktenwissen sowie Beispielwissen in den sprachspezifischen Lehrveranstaltungen, auf deren Basis sie im Rahmen eines Fachpraktikums Handlungswissen entwickeln (vgl. Reinhold 2004; 425).

### Konzept

#### sprachenübergreifende Fremdsprachendidaktikausbildung

- Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe  
Unterrichtsfach Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch und Spanisch
- Lehramtsstudium Diplom  
Unterrichtsfach Englisch, Französisch, Italienisch, Latein/(Alt-)Griechisch, Russisch und Spanisch

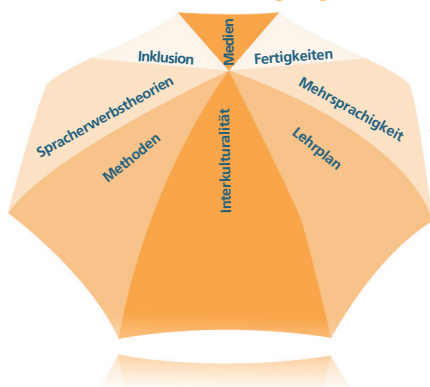
#### aufeinander aufbauende Module\* im Bachelorstudium

- Pflichtmodul 1: 5 ECTS-AP
- Pflichtmodul 2: 5 ECTS-AP
- Pflichtmodul 3: 5 ECTS-AP
- Pflichtmodul 4: 5 ECTS-AP

\* s. jeweilige Studienpläne

Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe (NEU seit Studienjahr 2015/16)					
Pflichtmodul 1 Grundlagen der Fremdsprachendidaktik		Pflichtmodul 2 Kompetenz- orientierter Fremdsprachen- unterricht		Pflichtmodul 3 Evaluation von fremdsprachlichen Kompetenzen	
VU „Einführung in die Didaktik des Fremdsprachenunterrichts“		UE „Sprachspezifische Begleitung zur Einführung in die Didaktik des Fremdsprachenunterrichts“		PR „Fachpraktikum“	
3 ECTS-AP		5 ECTS-AP		5 ECTS-AP	
2 ECTS-AP		2 ECTS-AP		3 ECTS-AP	
20 ECTS-AP					

#### Pflichtmodul 1 / Eingangsmodul



#### Synergien

- berufliches Selbstkonzept im Studium bereits früh festlegen
- sprachenübergreifende Netzwerke für den Beruf bereits im Studium knüpfen
- Forschungsprojekte und Betreuung von Bachelor-, Diplom- und Doktorarbeiten
- Fort- und Weiterbildung für FremdsprachenlehrerInnen

#### Publikationen über IMoF



#### Weitere Literaturangaben

Reinhold, Peter (2004): Komponenten der Lehrerbildung: Fachdidaktische Ausbildung. In: Blörmeke, Sigrid; Reinhold, Peter; Tulodziecki, Gerhard; Wildt, Johannes (Hrsg.): *Handbuch Lehrerbildung*, Westermann Klinkhardt, Kempten, S. 410-431.  
Trim, John; North, Brian; Coste, Daniel; Sheils, Joe (2001): *Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: Lernen, lehren, beurteilen*, Berlin et al., Langenscheidt.

Lehramtsstudium Diplom (auslaufend, bis Studienjahr 2019/20)				
1. Studienabschnitt		2. Studienabschnitt		
Eingangsmodul		Mittelmodul	Abschlussmodul	
VU „Einführung in die Didaktik des Fremdsprachenunterrichts“	UE „Sprachspezifischer Begleitworkshop“	Sprachspezifische Lehrveranstaltungen	VU „Testen und Bewerten“	UE „Sprachspezifisches Korrektur- und Bewertungspraktikum“
2 SSt.	1 SSt.	4 SSt.	1 SSt.	2 SSt.
10 SSt.				

#### Vernetzung von Theorie und Praxis

- theoriebasierte, sprachenübergreifende *umbrella*-Kurse mit schulpraxisbezogenen, sprachspezifischen Workshops und Fachpraktika
- Kooperation zwischen Universität, Pädagogischen Hochschulen und Schulen

#### Lernen am Modell

- *team-teaching* und *team-learning*
- mehrsprachiger und bilingualer Unterricht
- Förderung der LernerInnenautonomie

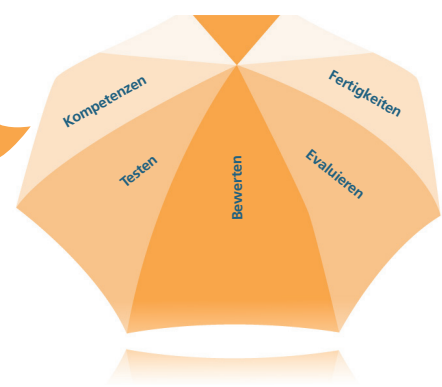
#### Mehrsprachiger Ansatz

- Mehrsprachigkeitsdidaktik
- schulisches Gesamtsprachencurriculum

#### Forschungsfelder

- Qualitätsentwicklung im Fremdsprachenunterricht
- Spracherwerb, Mehrsprachigkeitsdidaktik
- Literaturdidaktik
- Diagnostik und Leistungsbewertung

#### Pflichtmodul 3 / Abschlussmodul



#### Auszeichnungen und Preise

- Europasiegel für innovative Sprachenprojekte (2002)
- Finanzielle Förderung durch die „ARGE Qualitätssicherung in der Lehre“ als innovativstes Lehrmodell der Universität Innsbruck